

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 1.

Dienstag,



1838.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

In Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Zum Neujahr 1838.

Im Schoos der Mitternacht geboren,
Worinn das Kind bewusstlos lag,
Erwacht zum Leben jetzt erkoren.
Das Jahr am ersten Glockenschlag.
An seiner Wieg' ein Engel sithet,
Dem vom zwiefachen Angesicht
Zwiefacher Glanz des Lebens blizet,
Hier Abendroth, dort Morgenlicht.

Hier mit dem abendrothen Blicke
Schaut er nach Westen hin, und sinnt
Zusammenfassend die Geschicke
Der Jahre, die vorüber sind:
Dort mit dem Morgenantlichs wendet
Er sich erwartungsvoll zum Ost,
Dem, was von dort die Zukunft sendet,
Entgegenblickend still getrost.

Dann, während in des Engels Mienen
Das Abendroth stets matter glüht,
Und immer heller ist erschienen
Auf ihnen, was wie Morgen sprüht;
Nimmt er das Kind aus seiner Wiegen,
Und aus des Engels Auge bricht
Die Thräne, die darein gestiegen,
Indeß sein Mund zum Kindelein spricht:

O du, der jüngste jetzt der Söhne,
Die unsre Mutter Zeit gebar,
Sey mir in deiner Unschuld Schöne,
Sey mir gegrüßt, du junges Jahr!

Schon manches hab ich aus der Wiege
Genommen und zu Grab gelegt,
Damit an's Licht ein andres stiege,
Und süße Hoffnung stets gehegt:

Die Hoffnung aller Welt und meine,
Die jedem Jahr entgegentönt,
Ob endlich einmal das erscheine,
Von welchem sey das Werk gekrönt,
Ob endlich das sey angebrochen,
Von welchem uns' erfüllet sey,
Was von den vor'gen ward versprochen?
Wenn du das bist, so sag' mir's frei.

Ich kann durch meiner Nührung Zähren
Nicht deine Züge deutlich seh'n;
Ein Lächeln scheint sie zu verklären:
Sprich, soll durch dich uns Heil gescheh'n?
Willst du nicht wieder täuschend schwinden,
Wie vor dir deiner Brüder g'ung,
Daß wir den Glauben wieder finden,
Den uns geraubt der Zeiten Lug?

Willst du den hängen Knäuel entwirren,
Der um der Menschheit Brust sich schlang,
Und lösen ird'scher Zwietracht Klirren
Auf in harmon'schen Sphärenklang?
Auführen aus bewegten Stoffen
Den Bau, der auf sich selbst kann ruh'n?
Kurz, was wir wünschen, was wir hoffen,
Ja, was wir fordern, willst du's thun?



O seligstes der Zeitenkinder,
 Wenn das Geschick das Amt dir heut,
 Zu seyn der Ernte Garbenbinder,
 Die jene vor dir ausgestreut!
 So wünsch' ich dir vom Himmel heuer
 Den besten Sonnenschein, der frommt,
 Daß in die große Völkerschauer
 Der Waizen unberegnet kommt.

So wünsch' ich, daß ein neues Leben
 Der alten Erde Mark durchdringt,
 Daß aus des nächsten Herbstes Reben
 Uns goldnes Heil entgegenpringt;
 Daß bei des Jahres Brod und Weine
 Frei unter offenem Himmelsaal
 Die Völker feiern im Vereine
 Das große Bundesabendmahl.

**Erlasse der Königlichen Bezirks-
 Behörden.**

Kameralamt Reuthin.

Reuthin. [Auswechslung der ver-
 rufenen Scheidemünzen betreffend.] Schon
 mehrmals haben Verwalter fremden Ver-
 mögens bei Auswechslung verrufenen
 Scheidemünzen von der unterzeichneten
 Stelle Urkunden darüber verlangt:

wie viel sie verrufene Münzen nach ihrem
 früheren Kennwerth von ihrem Kas-
 senvorrath ausgewechselt und welchen
 Ersatz sie hiefür erhalten haben:

In sofern die unterzeichnete Stelle
 nicht prüfen kann, ob die ihr vorgelegten
 Münzen wirklich von öffentlichen Kassen
 herrühren, so ist erforderlich, daß künftige
 öffentliche Rechner amtliche Urkunden beim
 Umwechslern übergeben, aus welchen der
 Betrag der unter dem Kassenbestand be-
 griffenen verrufenen Sorten ersichtlich ist,
 worauf von der unterzeichneten Stelle
 der geleistete Ersatz beurkundet werden wird.

Ueberhaupt wäre es sowohl für Letz-
 tere, als für die Bezirks Angehörigen von
 Vortheil wenn in jeder Gemeinde Eine
 Person die zur Umwechslung bestimmten

Münzen sammeln und sofort sortirt, dem
 Kameralamt zur Auswechslung überbrin-
 gen würde.

Die Ortsvorsteher haben dieses ihren
 Amtsuntergebenen ungesäumt zu eröffnen
 und mitzuwirken, daß fragliche Anord-
 nung in Vollzug gesetzt wird.

Den 29. Decbr. 1857.

K. Kameralamt,
 Bühler.

Freudenstadt. [Fruchtmart.] Der
 auf das Erscheinungsfest am 6. dieß fal-
 sende Wochenmarkt wird Tags zuvor
 abgehalten.

Den 30. Decbr. 1857.

Stadtschultheißenamt.



Wittendorf,
 Oberamts Freuden-
 stadt. [Schafwaides-
 Verleihung.] Die Gemeinde Wittendorf

ist gesonnen ihre Sommerschafwaide wie-
 der auf 3 Jahre zu verpachten, welche
 auf 2 Jahr 250 Stück ernährt, das
 dritte Jahr nur 175 Stücke. Die Ver-
 pachtung wird

den 15. Januar 1858

Morgens 9 Uhr

vorgenommen, im Wirthshaus zum Ed-
 wen dahier, und die näheren Bedingun-
 gen werden vorgelesen werden.

Die Ortsvorsteher werden höchst
 ersucht, gefälligst dieses ihren Pachtlieb-
 habern öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 29. Decbr. 1857.

Im Namen
 des Gemeinderaths,
 Schultheiß A. de.

Nebringen, Oberamts Herrenberg.
 [PflastererArbeit betreffend.] Am

Montag den 15. Januar 1858

Morgens 9 Uhr

wird auf hiesigem Rathhaus die Erbauung

von 162
 Kandel an
 gebracht w
 werden eing
 und Vermö
 zufinden.
 Den 2

Vol
 Bei
 liege
 rung 138
 Wiederanf
 stehen blei
 lich richtig
 Den

2.7.38

Auß
 Voll
 Am näch
 Sonn
 wird die
 mehreren
 laubniß
 Mathias
 fertigte

unter ob
 hofe zum
 von jeder
 mit dem
 wird, da
 zziehung
 Den

Bei
 und W
 Dien



fort fortirt, dem
slung überbrin-
den dieses ihren
umt zu eröffnen
tägliche Anord-
vird.

57.
Kameralamt,
Bühler.
Htmarkt.] Der
am 6. dieß sal-
d Tags zuvor

57.
Schultheissenamt.
Wittendorf,
amts Freuden-
[Schafwaide-
nde Wittendorf
Schafwaide wie-
pachten, welche
ernährt, das
ste. Die Ver-

1838
Ihr
haus zum Ed-
ren Bedingun-
den.
werden höchst
hren Pachtlieb-
achen zu lassen.

57.
Im Namen
Gemeinderaths,
Schultheiß A. de.
amts Herrenberg.
d.] Am
nuar 1838
Ihr
as die Erbauung

von 162 Quadratruthen gepflasterter
Kandel an den Ortsstraßen in Abstreich
gebracht werden. Lichtige Pflasterer
werden eingeladen, sich, mit Prädikats-
und Vermögenszeugnissen versehen, ein-
zufinden.

Den 24. Decbr. 1837.
Für den Gemeinderath,
Schultheiß
Fortenbacher.



Vollmaringen, Oberamts Horb.
Bei der Kaplanei in Vollmaringen
liegen gegen gerichtliche Versiche-
rung 138 fl. 55 kr. Kaplaneigeld zur
Wiederanlegung parat, welches allezeit
stehen bleiben kann, wenn der Zins jähr-
lich richtig bezahlt wird.

Den 27. Decbr. 1837.

2. 1. 38

Außeramtliche Gegenstände.

Vollmaringen. [Lotteriezichung.]

Am nächsten

Sonntag den 7. Januar d. J.

wird die Loosziehung über die schon seit
mehreren Monaten auf oberamtliche Er-
laubnis ausgesetzte von dem Freikünstler
Matthias Graf, Schuster dahier selbst ver-
fertigte Spieluhr

Nachmittags 2 Uhr

unter obrigkeitlicher Leitung in dem Gast-
hose zum Engel dahier stattfinden. Wo-
von jedem der in diese Uhr gesetzt hat
mit dem Bemerkten Nachricht gegeben
wird, daß solchen gestattet sey, dieser Loos-
ziehung anzuwohnen.

Den 1. Januar 1838.

Schultheiß
Wollensack.

Weitingen, Oberamts Horb. [Stroh-
und Wagenverkauf.] Am

Dienstag den 16. Januar d. J.

Mittags 12 Uhr

wird der Unterzeichnete aus seiner Heg-
ner'schen Pflugschaft

200 Bund Kornstroh

100 — Haberstroh

90 — geworrenes Stroh

und einen zwei- oder dreispännigen Leitern-
wagen an die Meistbietende gegen baare
Bezahlung verkaufen, und ladet die Lieb-
haber hiezu höchst ein.

Den 1. Januar 1838.

Johannes Schurer,
Pfleger.

Nagold. Der Unterzeichnete ist
Willens seinen vollkommenen Schlosser-
Handwerkszeug zu verkaufen, derselbe be-
steht: in einem frisch angestählten Ambos,
einem neuen Blasball, einem ganz schwe-
ren Schraubstock samt 2 kleineren ditto,
eine neue starke Bohrmaschine, eine Stri-
gelpress, 3 Stück Vorschlaghammer samt
mehreren kleineren ditto, 3 Stück Schneid-
kluppen samt Bohrer, ein Holzschraub-
kluppen wie auch anderer Schneidzeug und
und 8 Stück Zangen samt dem übrigen
vollständigen Handwerkszeug, derselbe kann
täglich eingesehen werden bei

Johann Christoph Lehre,
Schlossermeister.

Nagold. Es werden zwei gute
Scheermaschinen mit oder ohne Scheeren
um billigen Preis verkauft, von wem?
sagt die Redaktion dieses Blatts.

Den 1. Januar 1838.



Emmingen, Oberamts
Nagold. [Wirtschafts-
Verpachtung.] Der Unter-

zeichnete ist gesonnen, seine an der Straße
von Nagold nach Wildberg liegende
Hirschwirthschaft zu verkaufen. Die Be-
dingungen werden annehmlich gemacht,




und auf Verlangen können auch die Wirthschaftsgeräthschaften in den Kauf gegeben werden. Zur Verhandlung ist Sonntag der 7. Januar 1838 festgesetzt, an welchem Tage die Kaufslustige

Nachmittags 3 Uhr in seiner Behausung sich einfinden wollen. Auswärtige ihm unbekanntere Personen wollen sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Um gefällige Mittheilung an ihre Untergebene werden die H. H. Ortsvorsteher ersucht.


Den 28. Decbr. 1837.

Michael Hauser,
Hirschwirth.

 Hallwangen, Oberamts Freudenstadt. Bei Unterzeichnetem liegen 100 fl. Pfleggeld gegen Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 20. Decbr. 1837.

Friedrich Fuß.

 Ettmannsweiler, Oberamts Nagold. [Verlaufener Hund.] Es hat sich mein Hund etwa 1 Jahr alt, mit rothen und weißen Flecken gezeichnet, eine Art Schäferhund mit weißen Strichen und weißem Schwanz verlaufen, der Auffänger wolle mir denselben gegen Belohnung zurückgeben.

Den 28. Decbr. 1837.

Kronenwirth Wurster.

 Freudenstadt. Von der französischen Feuer-Versicherungsgesellschaft des Phönix wurde ich wieder zum Agenten bestellt, und ich säume nicht, solches zur Kenntniß zu bringen. Ich bitte, mir, das früher genossene Zutrauen wieder zu schenken, und sichere prompte Bedienung zu.

Kaufmann Sturm.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 30. December 1837.

Dinkel alter	6 fl. 24 kr.	5 fl. — kr.	5 fl. — kr.	5 fl. — kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.			
Dinkel neuer	5 fl. 48 kr.	5 fl. 25 kr.	4 fl. 19 kr.	
Verkauft wurden	53 Schfl. 0 Eri.			
Haber 1 —	4 fl. 22 kr.	4 fl. 20 kr.	4 fl. 12 kr.	
Verkauft wurden	7 Schfl. 0 Eri.			
Gersten 1 —	9 fl. 48 kr.	9 fl. 42 kr.	9 fl. 36 kr.	
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.			
Mühlfrucht 1 —	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Verkauft wurden	3 Schfl. 0 Eri.			

In Freudenstadt,

den 30. December 1837.

Kernen 1 Schfl.	13 fl. 52 kr.	13 fl. 20 kr.	12 fl. 48 kr.
Roggen 1 —	10 fl. 40 kr.	9 fl. 4 kr.	8 fl. 48 kr.
Gersten 1 —	10 fl. 48 kr.	10 fl. 30 kr.	9 fl. 36 kr.
Haber 1 —	4 fl. 40 kr.	4 fl. 22 kr.	4 fl. 12 kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Schensfleisch 1 Pfund	9 kr.
Rindfleisch 1 —	8 kr.
Kalbsteisch 1 —	7 kr.
Hammelfleisch 1 —	6 kr.
Schweinefleisch mit Speck	10 kr.
— ohne —	9 kr.
Kernenbrod 4 Pfund	12 kr.
Mittlbrod —	13 kr.
Schwarzbrod —	12 kr.
1 Kreuzerweck schwer 6 Loth	1 Qt.

In Calw,

den 23. December 1837.

Kernen 1 Schfl.	15 fl. 20 kr.	13 fl. 56 kr.	13 fl. — kr.
Dinkel 1 —	6 fl. 45 kr.	5 fl. 31 kr.	5 fl. — kr.
Haber 1 —	4 fl. 36 kr.	4 fl. 27 kr.	4 fl. 20 kr.
Roggen 1 Eri.	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Gersten 1 —	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Bohnen 1 —	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.
Wicken 1 —	— fl. 48 kr.	— fl. 40 kr.	— fl. — kr.
Linjen 1 —	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.	— fl. — kr.
Erbjen 1 —	2 fl. 8 kr.	1 fl. 52 kr.	— fl. — kr.
Kernenbrod 4 Pfund	12 kr.		
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth.		

In Ultenstai g,

den 27. December 1837.

Dinkel alter 1 Schfl.	6 fl. 48 kr.	6 fl. 40 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	7 Schfl. 0 Eri.		
Dinkel neuer 1 —	5 fl. 40 kr.	5 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	41 Schfl. 0 Eri.		
Haber 1 —	— fl. — kr.	4 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	2 Schfl. 0 Eri.		
Gerste 1 —	— fl. — kr.	10 fl. 24 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	2 Schfl. 2 Eri.		
Roggen 1 —	— fl. — kr.	10 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	3 Schfl. 0 Eri.		
Kernen 1 —	— fl. — kr.	13 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.		

In
Nagold,
N r
Erlasse
Horb.
fel von Eg
a. N. hat si
begangenen
und es konn
nicht ausgen
Die Vol
auf denselbe
tretungsfall
Den 27.
Heinkel
Statur, und
Bei seine
tühene Stip
eine manches
Strämpse u
Ober
Nagold
der verfloßen
mittelft Ein
stände entw
241 fl.
sorten, daru

